



2. Versammlung 2020 der Einwohnergemeinde Trachselwald

2. Dezember 2020, 20.00 Uhr, im Mehrzweckanlage Chramershus, Heimisbach

Vorsitz:	Gemeindepräsidentin Kathrin Scheidegger
Protokoll:	Niklaus Meister, Gemeindeschreiber
Anwesend:	31 Stimmberechtigte, 4 Nichtstimmberechtigte/Presse

Um 20.00 Uhr eröffnet die Präsidentin Kathrin Scheidegger die Versammlung mit einem Willkommensgruss.

Aus Gründen der Covid-19-Situation mussten besondere Massnahmen zur Sicherheit getroffen werden, worauf die Vorsitzende hinweist. (Sicherheitskonzept, Abstand, Händedesinfektion, Ausfüllen der Kontaktzettel auf den Stühlen, umgehende Meldung an die Gemeindeverwaltung, falls jemand innert 14 Tagen nach der Versammlung Symptome verspürt).

Nach diesen Informationen werden speziell begrüsst:

- Elisabeth Uecker vom Unterelementaler
- Markus Staub, welcher für die Wochenzeitung Bericht erstattet

Entschuldigungen sind diverse eingegangen, namentlich wird diejenige von Gemeinderätin Renate Krayenbühl erwähnt.

Die Versammlung wurde einberufen durch Publikation im amtlichen Anzeiger Nr. 44, vom 29. Oktober 2020.

Ferner wurde in der Botschaft des Gemeinderates über die traktandierten Geschäfte orientiert.

Sie macht auf das Stimmrecht aufmerksam und gibt bekannt, dass Nichtstimmberechtigte gemäss OgR gesondert sitzen müssen.

Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat und seit 3 Monaten in der Gemeinde Wohnsitz hat.

Auf die Rügepflicht gemäss Art. 49 a des Gemeindegesetzes wird hingewiesen.

Allfällige Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse richten sich nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege und sind innert 30 Tagen nach der Versammlung, schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt des Verwaltungskreises Emmental, Amthaus, Dorfstrasse 21, Postfach 754, 3550 Langnau i.E. einzureichen.

Die öffentliche Auflage des Protokolls der heutigen Versammlung erfolgt vom 9. Dezember 2020 bis 11. Januar 2021. Während dieser Zeit kann dagegen schriftlich Einsprache beim Gemeinderat gemacht werden.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Linder Fritz, Under-Rotebüel 111
Meister Anita, Sunnhaule 250

Traktanden

1. Informationen aus den Ressorts
2. Ersatzwahl eines neuen Mitgliedes des Gemeinderates
3. Beschlussfassung über die Steueranlagen und das Budget 2021
4. Beschlussfassung über die Neufassung des Reglementes über die Auflösung der Neubewertungsreserve
5. Beschlussfassung über die Neufassung des Reglementes über die Benützung von Räumen in Liegenschaften der Einwohnergemeinde Trachselwald
6. Beschlussfassung über die Neufassung des Gebührenreglementes
7. Information über das Projekt "Kooperation mit Sumiswald"
8. Verschiedenes

Abänderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste werden keine verlangt.

314 1.400 Gemeinderat

Informationen aus den Ressorts

Präsidiales: Kathrin Scheidegger

In diesem Jahr wurden diverse positive, aber auch negative Sachen erlebt. Sehr positiv ist, dass der Gemeinderat ist als Team unterwegs ist und die Gewissheit, ein gutes Verwaltungsteam im Rücken zu haben.

Weniger erfreulich war der Rücktritt des Gemeinderates Matthias Moser und die wuchtige zweite Ausbreitung von Covid-19 mit vielen angesteckten und toten Personen in nächster Nähe.

Kommission Bau

Gemeindeliegenschaften: Renate Krayenbühl

Förderschnecke

Die neue Förderschnecke im Schnitzel-Silo wurde im Sommer montiert und alle sind zufrieden mit dem Resultat.

Nottelefon Mehrzweckanlage / WLAN Kindergarten

Dieses Projekt wurde aufgrund der lebensbedrohlichen Erdnussallergie eines Kindes bereits diesen Herbst vorgezogen und umgesetzt.

Anschluss Wärmeverbund

Die neuen Eigentümer des «Arm-Lädeli» sind daran interessiert, ihr Haus an den Wärmeverbund anzuschliessen.

Kunstrasen

Ende September wurde eine spezifische Behandlung gegen die elektrische Aufladung des Kunstrasens beim Schulhaus Chramershus vorgenommen. Wir werden im kommenden Sommer – wenn die Temperaturen wieder höher sind – beurteilen können, ob die Behandlung wirkt.

Ressort öffentliche Sicherheit: Kathrin Scheidegger

Feuerwehr

Es waren bisher 49 Einsätze zu leisten. Der Übungsdienst musste wegen Corona zum zweiten Mal eingestellt werden.

Bevölkerungsschutz Trachselwald plus

Coronabedingt erfolgten Zivilschutzs Einsätze in verschiedenen Altersheimen wegen Personalknappheit. Es haben Gesamterneuerungswahlen im Verbandsrat stattgefunden. Kommandant Walter Gfeller geht per Ende 2020 in Pension. Als Nachfolger wurde Patrick Ruch aus Dürrenroth gewählt.

Kommission Bildung: Martin Hunziker

Er bedankt sich herzlich beim Lehrerkollegium und der Schulleitung, den SchülerInnen und ihren Eltern für das gute Miteinander mit grosser Achtsamkeit bei all den aktuellen Herausforderungen.

Im Rahmen der Auslagerung der Oberstufe sind aktuell die Detailausarbeitungen im Bereich Schülertransport und Wegentschädigungen im Gang.

Das Projekt Schulsozialarbeit soll ab Februar 2021 gestartet werden und ab dem Schuljahr 2021 soll dann die Zusammenarbeit mit Sumiswald erfolgen.

Kommission Umwelt: Kathrin Scheidegger

Bis zum Rücktritt wurde die Kommission von Matthias Moser geleitet. Danach fand noch eine Sitzung statt. Die Arbeiten werden im neuen Jahr weitergeführt.

Kommission Infrastruktur: Vreni Heiniger

Strasse

In der Steinweidstrasse hat sich der Sickerbeton, der die Böschung sicherte, buchstäblich verflüssigt und lief in Richtung Fahrbahn. Im Waldbereich wurde das Wasser mit einer Sickerleitung abgeleitet. Im unteren Bereich wurde das Wasser ebenfalls gefasst und abgeleitet.

Fürs nächste Jahr sind verschiedene Flickarbeiten an den Gemeindestrassen geplant.

ARA

In der letzten Infozytig war ein Bild von einem alten Baum, der beim Einflügen der Leitung im Häntschegraben in der Strasse zum Vorschein kam.

Auf Initiative von Alfred Lüthi hat sich der Archäologische Dienst dafür interessiert.

Heute haben wir erste Ergebnisse erhalten. Es handelt sich um eine Weisstanne und anhand der Jahrringe wurde sie 368 jährig.



Wann sie gelebt hat wird jetzt weiter untersucht. Dieses Ergebnis wird im Frühjahr erwartet. Wir werden in der Info-Zytig informieren.

Im Häntschegrabe wurde die ARA-Leitung bis Schattsitli erweitert. Am 9. November floss das erste Material in Richtung ARA Hasle.

Die Leitungen sind soweit fertig eingebaut. Die BKW wird ihre Stromkabel erst im Frühjahr einziehen, darum sind einzelne Schächte noch offen. Die Strasse wird anschliessend wieder instand gestellt.

2021 ist das Gebiet Chramershus für die Zustandskontrollen ZPA und HDA vorgesehen. Die betroffenen Liegenschaftsbesitzer werden persönlich orientiert.

Ressort Finanzen: Kathrin Scheidegger

Dieses wurde bis zum Frühjahr durch Matthias Moser betreut.

Danach wurde es durch mich übernommen.

Es erfolgen keine Wortbegehren.

315 1.257 Wahlen durch Gemeinderat

Ersatzwahl eines neuen Mitgliedes des Gemeinderates

Die Einreichfrist von Wahlvorschlägen bis 31. Oktober gemäss Art. 54 Bst. b OgR verstrich ungenutzt. Der Gemeinderat hat von der Ergänzungsmöglichkeit Gebrauch gemacht und wurde in der Person von Christoph Sommer, geb. 1987, Chrummholz 118, fündig. Gemäss Art. 54, Bst. d hat der Gemeinderat Christoph Sommer an der Sitzung vom 24. November 2020 als gewählt erklärt (stille Wahl).

Die Vorsitzende gratuliert Christoph Sommer ganz herzlich zur Wahl, was mit Applaus der Versammlungsteilnehmenden unterstützt wird.

Er stellt sich kurz vor und bekräftigt, als politisch Unerfahrener sein Bestes zu geben. Er arbeite als Zugverkehrsleiter.

Arbeitsbedingt verlässt Christoph Sommer die Versammlung um 20.45 Uhr.

Beschlussfassung über die Steueranlagen und das Budget 2021

Kathrin Scheidegger verweist auf die Ausführungen in der Botschaft des Gemeinderates und erwähnt, dass das Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 131'700.00 im Gesamthaushalt für unsere Gemeinde sehr hoch sei.

Da unbekannt sei, wie sich die Corona-Situation auf unsere Finanzen nächstes Jahr auswirke, habe der Gemeinderat die Kommissionen angewiesen, sorgfältig zu budgetieren und grössere, nicht absolut dringende Investitionen, möglichst zurück zu stellen.

Bei der normalen, ordentlichen Aufgabenerfüllung der Gemeinde sei weder Sparpotenzial noch Handlungsspielraum vorhanden.

Aufgrund der Corona-Krise seien die Unsicherheiten in der Planung grösser als sonst. Wie stark sich die Pandemie in den Folgejahren auswirken wird, sei sehr ungewiss.

Investitionen sind aber trotzdem vorgesehen. Wenn nicht investiert wird, so rächt sich dies irgendwann. Es wäre wie ein Bumerang, der uns einholt.

Finanzverwalter Niklaus Meister orientiert mittels Folien über die grossen Aufwands- und Ertragspositionen von über Fr. 100.000.-- in der Erfolgsrechnung. Der aktualisierte Finanzplan ergibt bis 2025 im Ø ein Defizit von Fr. 137.000.--, was 1.3 Steueranlagezehnteln entspricht. Diese können durch das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) gedeckt werden. Der überaus grösste Teil des Eigenkapitals ist gebunden, d.h. es setzt sich aus zweckgebundenen Mitteln der Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen zusammen.

Diskussion:

Bruno Fuhrer verweist auf die hohen Kosten bei der Infrastruktur und der Bildung. Bei den Liegenschaften fehle ihm eine Kostenrechnung von denen, die gar nicht rentieren.

Bei der Bildung findet er die Abweichung von Fr. 160.000.-- zum Vorjahr sehr hoch und fragt nach, ob auch die Auslagerung nach Sumiswald schuld daran sei?

Antwort: Dies ist auch berücksichtigt, die Hauptdifferenz rührt aber von der zu hohen Vorausrechnung der Lehrerbesoldungsanteile im Vorjahr.

Nachdem keine Wortbegehren mehr vorhanden sind wird die Diskussion geschlossen.

Beschluss:

Auf Antrag des Gemeinderates werden bei grossem Mehr und 1 Enthaltung:

- Die Steueranlage für die Gemeindesteuern unverändert auf 1.88 Einheiten belassen
- Die Liegenschaftssteuern unverändert auf 1,2 ‰ des Amtlichen Wertes belassen
- Das Budget 2021, bestehend aus

	Aufwand		Ertrag	
Gesamthaushalt	CHF	3.735.800	CHF	3.604.100
Aufwandüberschuss			CHF	131.700
Allgemeiner Haushalt	CHF	3.331.700	CHF	3.213.000
Aufwandüberschuss			CHF	118.700
SF Wasserversorgung	CHF	62.500	CHF	46.200
Aufwandüberschuss			CHF	16.300
SF Abwasserentsorgung	CHF	182.600	CHF	177.900
Aufwandüberschuss			CHF	4.700
SF Abfall	CHF	82.600	CHF	78.700
Aufwandüberschuss			CHF	3.900
SF Fernwärme	CHF	50.600	CHF	57.900
Ertragsüberschuss	CHF	7.300		
SF PVA	CHF	25.800	CHF	30.400
Ertragsüberschuss	CHF	4.600		

genehmigt.

317 8.3 Reglemente

Beschlussfassung über die Neufassung des Reglementes über die Auflösung der Neubewertungsreserve

Die Neubewertungsreserve entstand bei der Umstellung vom Rechnungsmodell HRM 1 auf HRM 2 bei den Liegenschaften im Finanzvermögen, zwei Landparzellen und Aktien. Diese mussten entsprechend den Verkehrswerten aufgewertet werden. Seither sind dadurch unverändert Fr. 1.531.697.55 unter dem Konto 29600.01 bilanziert. Nach Ablauf von 5 Jahren muss gemäss Art. T2-3 Abs. 2 Ziff. 7 der Gemeindeverordnung die Neubewertungsreserve in die Schwankungsreserve eingelegt werden. Die Beträge sind zu budgetieren. Für unsere Rechnung 2021 würde dies einen Betrag von knapp Fr. 135.000.-- ausmachen und in den folgenden 5 Jahren noch je rund Fr. 280.000.--. Die Gemeinden können die Auflösung **mittels Reglement** über einen längeren Zeitraum vornehmen oder ganz darauf verzichten. Das Rechnungsprüfungsorgan unterstützt die zweite Version. Die Neubewertungsreserve soll bei Wertvermindierungen dort zur Verfügung stehen, wo sie entstanden ist. Das Reglement entspricht den Vorgaben des Amtes für Gemeinden und Raumordnung.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss:

Gemäss Antrag des Gemeinderates wird das Reglement über die Auflösung der Neubewertungsreserve mit 1 Enthaltung genehmigt.

318 4.3 Reglemente

Beschlussfassung über die Neufassung des Reglementes über die Benützung von Räumen in Liegenschaften der Einwohnergemeinde Trachselwald

Das Reglement über die Benützung der Mehrzweckanlage Heimisbach und übriger Gemeindeliegenschaften stammte aus dem Jahr 2004. Seither erfolgten verschiedene Reorganisationsen. Die Raumbenützungen haben sich gut eingependelt und die Aufgaben der ehemaligen Betriebskommission Mehrzweckanlage wurden in die Kommission Bau "überführt". Weiter ist die Kirchgemeinde für ihre benützbaren Räume im Obergeschoss (Unterrichtsraum gross und klein) ausschliesslich selber zuständig und verantwortlich. Demzufolge umfasst das neue Reglement explizit nur noch die Räume im Stockwerkeigentumsanteil der Einwohnergemeinde. Für die Benützung von kirchlichen Räumen ist die Kirchgemeinde zuständig. Der Gemeinderat hat das Reglement an seiner letzten Klausurtagung durchberaten und neu gefasst.

Diskussion:

Beat Reinhard fragt, ob nun der Teil der Kirchgemeinde separat behandelt werde und wie es sich dann verhalte, wenn bei einem grösseren Anlass die Stühle und Tische von der Kirchgemeinde auch benötigt werden?

Antwort: Ja, es gibt künftig zwei Gesuchsformulare. Räumlichkeiten und Mobiliar der Kirchgemeinde können mittels Formular, welches im Internet verfügbar sein wird, "bestellt" werden.

Beschluss:

Gemäss Antrag des Gemeinderates wird das Reglement über die Benützung von Räumen in Liegenschaften der Einwohnergemeinde Trachselwald einstimmig genehmigt.

Beschlussfassung über die Neufassung des Gebührenreglementes

Das Gebührenreglement datiert ebenfalls aus dem Jahr 2004. Durch verschiedene Reorganisationen und Neuregelungen auf kantonaler Ebene sind gewisse Positionen weggefallen und mittels Optimierungen und Standardisierungen im EDV-Bereich konnte der Zeitaufwand teils reduziert werden. Daher wurden einige "kleine" Gebührenpositionen in gebührenfrei umgewandelt, wie z.B. die Stellungnahme zu einem Gesuch um gastgewerbliche Einzelbewilligung oder einen Auszug aus dem Register der amtlichen Bewertung. Das Mustergebührenreglement des Amtes für Gemeinden und Raumordnung wurde auf unsere Gegebenheiten und Bedürfnisse angepasst. Neu ist vor allem die Aufteilung in Aufwandgebühr I und II. In einer Verordnung wird der Gemeinderat die Ansätze beschliessen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss:

Gemäss Antrag des Gemeinderates wird das Gebührenreglement der Einwohnergemeinde Trachselwald einstimmig genehmigt.

Information über das Projekt "Kooperation mit Sumiswald"

Bereits in den Legislaturzielen 2019-2022 hat der Gemeinderat festgelegt, dass Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit anderen Gemeinden geprüft werden sollen.

Diese Zielsetzung, aber auch die Sicherung der Verwaltungsarbeit bei einem möglichen längerfristigen Personalausfall, soll mit anderen Gemeinden thematisiert werden.

Mit Sumiswald sind wir schon gemeinsam unterwegs, so bei der Feuerwehr oder mit der Schule.

Im Oktober haben beide Gemeinderäte den Beschluss gefasst, eine Projektgruppe einzusetzen, welche die Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit prüfen soll.

Von beiden Gemeinden sind Personen aus den Gemeinderäten und der Verwaltung in der Projektgruppe vertreten.

Am 29.04.2020 fand eine erste Sitzung statt.

An dieser Sitzung wurde beschlossen, dass Teilprojektgruppen gebildet werden, welche in ihren zuständigen Arbeitsgebieten (Werkhof, Finanzverwaltung, Gemeindeschreiberei, Bauverwaltung und Entsorgung) die nötigen Abklärungen treffen.

Zielsetzung war, Themen und Aufgabenpakete zu definieren, Minimal- und Maximallösungen auszuarbeiten und dazu die organisatorischen Rahmenbedingungen bis Ende September aufzuzeigen.

Die beiden Gemeinderäte behandeln an den Dezember-Sitzungen die Resultate und beschliessen das weitere Vorgehen.

Daher kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr dazu gesagt werden.

Weitere Informationen erfolgen entweder in der Info-Zyting oder an der nächsten Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021.

Verschiedenes

Ortsplanungsrevision:

Elisabeth Kuch hat sich beim AGR über den Stand der Genehmigung erkundigt. Diese wurde bis Ende Jahr in Aussicht gestellt.

Bruno Fuhrer fragt, welcher Bürger sich schnell einen Überblick über das Budget machen kann und deponiert als Anregung, ob die Zahlen nicht überblickbarer und detaillierter gestaltet werden könnten.

Celine Fuhrer vermisst den Hinweis, wo man die Details nachschauen kann.

Eveline Jenni erkundigt sich, was das Projekt Zusammenarbeit/Auslagerung der Verwaltung genau bedeute, ob Auslagerungen oder Kosteneinsparungen?

Antwort: Abklärung von Möglichkeiten, wo Zusammenarbeiten oder Optimierungen kurz- oder längerfristig möglich sind. Das geht jedoch nicht von heute auf morgen.

Walter Geissbühler erkundigt sich, warum der Wegmeister beim Holzen an der Steinweidstrasse für Verkehrsdienste nicht gratis zur Verfügung gestellt werde? Andernorts sei das so. Ein weiterer Votant fragt, ob für die Gemeinde geholt wurde, was verneint wird.

Antwort: Einen solchen Fall hatte man bisher noch nie. Auf Anfrage wurde dies so kommuniziert, da es sich um eine private Holzerei handelte.

Jürg Aeschbacher: Er hält fest, dass es um das Forum in Sumiswald nicht so gut stehe. Unsere Kinder gehen dort baden. Man sollte möglichst jetzt schauen, wo man sich anschliessen könnte, sonst sähen wir plötzlich alt aus. Weiter interessiert ihn, wie man dort beteiligt sei?

Antwort: Das Forum ist eine AG und wir besitzen Aktien.

Bruno Fuhrer erkundigt sich über die Organisation des Winterdienstes und wie das Controlling betreffend dem Salzen organisiert sei? Bei Glatteis sollte man salzen bevor etwas passiert.

Antwort: Hans Jaggi wird vom Kanton telefonisch benachrichtigt, damit das Salzen koordiniert werden kann.

Irene Reinhard: Im Winter gehört Glätte dazu, man kann nicht alles dem Wegmeister in die Schuhe schieben.

Gisela Staub erwähnt, dass an Samstagen und/oder Sonntagen vor der Kehrichtabfuhr vermehrt Kehrichtsäcke auf ihrem privaten Grundstück deponiert werden und teils nach der Abfuhr die leeren Container stehen bleiben.

Sie weist darauf hin, dass der Kehricht erst am Abfuhrtag bereitgestellt werden darf und bedankt sich bei allen, die sich daran halten und ermuntert die anderen, dies künftig ebenfalls zu beachten. Niemand hat Freude an lange herumstehenden Kehricht über das Wochenende. Insbesondere besteht jeweils die Gefahr, dass Tiere die Säcke aufreissen und eine grosse Unordnung anrichten können.

Urs Bernhard bemerkt, dass bei der Zustandskontrolle der ARA-Leitungen 2 separate Kontrollen nötig waren, da die erste Firma zu kurze Leitungskabel hatte. Dies sollte möglichst vorher mit der Firma abgeklärt werden.

Antwort: Die beauftragte Firma hat erst bei den Kontrollarbeiten festgestellt, dass ein paar Teilstücke nicht kontrolliert werden können. Der Grund war, dass teils Schächte unterflur und nicht zugänglich oder leider in den Plänen nicht eingezeichnet waren. Nun hat die Firma jeweils einen kleinen Bagger dabei, um die Schächte freizulegen.

Celine Fuhrer erkundigt sich, wer für die Glascontainer im Thal zuständig sei. Es liegen teils viel Scherben herum. Sie habe bisher niemanden gesehen, der zuständig sei. Eventuell fehle dies in einem Pflichtenheft.

Antwort: Diesen Sachverhalt wird die Umweltkommission im nächsten Jahr, wenn sie wieder vollständig ist, klären und regeln.

Vreni Heiniger bedankt sich in Vertretung der Vizepräsidentin bei Kathrin Scheidegger ganz herzlich für den grossen Einsatz für unsere Gemeinde. Diese Worte werden mit Applaus bekräftigt.

Da keine Wortbegehren mehr vorhanden sind, bedankt sich die Vorsitzende herzlich für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und dem Verwaltungsteam für die Arbeit und ein stets offenes Ohr für alle Anliegen. Den Anwesenden dankt sie für die Teilnahme an der Versammlung, trotz den erschwerten Bedingungen.

Zum Schluss bedankt sie sich herzlich bei ihren Familienangehörigen, besonders beim Ehemann Simon für die Unterstützung, das Verständnis und das Mut machen, wenn sie manchmal einen Durchhänger habe.

Mit dem Schlusspunkt

"Hoffnung bedeutet, daran zu glauben, dass es trotz aller Dunkelheit einen Lichtblick gibt"

Schliesst sie die Versammlung, wünscht allen, trotz Einschränkungen eine schöne, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute fürs neue Jahr und dass alle gesund bleiben.

Schluss der Versammlung: 21.23 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Kathrin Scheidegger

Niklaus Meister